

Zweyhundertjährig Jubel-Fest.

daß die hoch-löbliche Erzbischhoffliche Chur = Stadt
Meyntz die Mutter sey / in welcher diese werthe Buchdrucker-
Kunst in rechter perfection außgesonnen / vnd zum ersten
mahl darinnen nicht ohne aller Welt Verwunderung zu über-
angefangen. Zwar daß den Holländern hierinnen ganz nichts
beyzumessen / sagen wir nicht / denn selbe die Kupfferstiche erfun-
den / davon denn die Oberländer nachmals Anlaß vnd Geles-
genheit genommen / dem Wercke weiter nachzusinnen / biß sie
es endlichen zu einer solchen Vollkommenheit gebracht / wie es
jesho am Tage ist: Es ist aber ein grosser Vnterscheid vnter ei-
nem schlechten geringen Anfang / vnd vnter der perfection ei-
nes Wercks; vnd stimmt sonderlich in diesem mit vns ein das
Chronicon Coloniese, so Anno 1499. außgangen / wiewol es
den Anfang auff einen alten Holländischen Donat verleget /
darinnen nachfolgende Wort zu lesen seyn sollen: Wie wail
die Kunst is von den zo Meyntz ob die Wyse / als dann nun
gemenlich gebruncht wirt / so is doch die eyrste Vurbyl-
dung von den in Holland / unß den Donaten / die daselbst
vur der Zyt gedruckt syn. Bist vnd bleibestu demnach / O du
glorwürdiges Teutschland / vnd in demselben du hochberühmte
Stadt Meyntz / eine Anfängerin vnd Erfinderin dieser edlen
Kunst / solch Lob kan vnd mag von dir nun vnd nimmermehr
genommen werden / vnd dein Gedächtnuß / O du seliger Faust /
der du dich dieser Kunst erstenmahls vnterstand / müsse nimmer
mehr verleschen noch vntergehen!

Aber! was sage ich? Ist denn Johannes Faust der Er-
finder vnd Erfinder dieses Wercks? Also helet man gewiß da-
für: Etliche zwar / als Polydorus Virgilius ein Welscher auß
dem Herzogthumb Urbin bürtig / ^{m)} Alexander Sardus von
Ferrari / ⁿ⁾ vnd Gilb. Geenebrardus von Paris / ^{o)} vnd andere
mehr geben dafür an Johann Gutttenbergen Adliches Ge-

schlechtes

m) l. 2. de In-
vent. rer. c. 7.

n) l. 1. de Re-
rum Invento-
ribus p. 5.

o) l. 2. Chro-
nographia p.
233.